

3. Änderungsanträge der Fraktionen zum Stellenplan 2023

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Zeile	Haushaltsplan-Seite	Organisations-einheit (Produktgruppe)	Bezeichnung	AL/Grüne	SPD	Tübinger Liste	CDU	Linke	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn	FDP	JGR/IR	Bemerkungen
				+14	+6	+6	+5	+4	+3	+2		
1	139	12 (1120)	Anwendungsbetreuung/eGovernment/ neue Fachverfahren	+1,0 AK								AL/Grüne: Eine unbefristete Stelle Anwendungsbetreuung/eGovernment/neue Fachverfahren E11. Begründung: Schon digitalisierte Fachverfahren müssen laufend betreut werden. Das OZG-Änderungsgesetz liegt im Entwurf vor. Kommunen müssen zukünftig die Reifegrade ihrer Verfahren offenlegen.
2	147	11 (1121)	Städtische Koordinationsstelle plus Bereitstellung von Sachmitteln für eine allgemeine TASK FORCE zur Gewinnung von Mitarbeitenden	+0,5 AK								AL/Grüne: Es wird eine Koordinations- oder Ansprechstelle für eine TASK FORCE zur Gewinnung von Mitarbeitenden eingerichtet. Zusätzlich werden Gelder zur Verfügung gestellt, dass diese Koordinationsstelle mit externen Agenturen oder Ähnlichem arbeiten kann. Aktuell ist es so, dass quasi alle FAB-Leitungen, Abteilungsleitungen oder auch Leitungen von Töchtern der Stadt Tübingen sich zusätzlich zu ihren Tätigkeiten in den Bereichen: - Strategieentwicklungen für ihren Bereich - Projektkoordination - Operatives tägliches Geschäft zudem mit der Thematik Mitarbeiter_innengewinnung beschäftigen müssen. Das ist für die jeweiligen Leitungen zu viel. Es sollte unserer Meinung nach eine zentrale Steuerung zu diesem Thema geben (in der Wirtschaft wird das auch so gemacht). Dadurch ist die tägliche Arbeit der Leitungspositionen wieder konzentrierter. Außerdem glauben wir, dass so aktuell Mitarbeitende eher gehalten werden können.
3	147	11 (1121)	Zusätzliche Personalstelle Personalverwaltung rechtliche Betreuung					+1,0 AK				Linke: Dringender Bedarf um die täglichen Abläufe zu gewährleisten.

3. Änderungsanträge der Fraktionen zum Stellenplan 2023

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Zeile	Haushaltsplan-Seite	Organisations-einheit (Produktgruppe)	Bezeichnung	AL/Grüne	SPD	Tübinger Liste	CDU	Linke	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn	FDP	JGR/IR	Bemerkungen
				+14	+6	+6	+5	+4	+3	+2		
4	177	001 (1130)	Öffentlichkeitsarbeit, zusätzliche Mittel für Kommunikation von GR Themen.	+0								AL/Grüne: Öffentlichkeitsarbeit (siehe Vorlage 803/2022 lfd. Nr. 2). Schaffung einer halben Stelle (0,5 AK) aufgrund des Aufgabenzuwachses in den vergangenen Jahren (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die gestiegene Menge an städtischen Projekten in allen Bereichen, zunehmende Mitwirkung in Projektgruppen, Verdopplung der Presseanfragen seit 2017, barrierefreie Internetseite) sowie für den Ausbau der städtischen Social Media Aktivitäten (v.a. Instagram). Ebenso die Kommunikation und kurze Vorstellung von zentralen Gemeinderatsvorlagen über Social Media im Voraus der Beschlussfassung.
5	182	003 (5610-0003)	Koordinationsstelle Umweltbildung	+0,5 AK								AL/Grüne: „Koordinationsstelle Umweltbildung“: Das gesamte Klimaschutz- und Umweltschutzprogramm der Stadt benötigt Angebote für Kinderhäuser, Schulen und Jugendeinrichtungen, aber auch für Bildungsinstitutionen der Erwachsenenbildung. Der Bedarf an Information und Aufklärung und Bewusstseinsbildung ist groß. Die Themenpalette ist groß: Klimaschutz im täglichen Leben, Energieaspekte, Artenvielfalt - um Beispiele zu nennen.
6	224	33 (1222)	Neue Stellen für die Ausländerbehörde								+ 5,0 AK	Integrationsrat: Seit Jahren schafft es die Ausländerbehörde nicht die Fälle ihrer Klient_innen abzuarbeiten. Teilweise müssen Klient_innen bis zu einem Jahr warten, bis ihre Anträge abgearbeitet werden. Allein einen Termin zu erhalten kann bis zu 3 Monaten oder länger dauern. Das bringt teilweise die Betroffenen in finanzielle Notsituationen, da sie keine Anträge wie z.B. auf Kindergeld etc. stellen können, ihnen droht ein Jobverlust, weil Arbeitserlaubnisse nicht rechtzeitig vorgelegt werden können oder dass sie ihre Wohnungen verlieren, weil sie ihren Vermieter_innen keine Aufenthaltsnachweis liefern können. Abgesehen davon ist es so, dass die Ausländerbehörde hier ihrer regulären Verpflichtung als Amt bei den aktuellen Gegebenheiten nicht nachkommen kann. Dies ist ein frustrierender Zustand und erhöhter Verwaltungsaufwand für alle Betroffenen, aber auch für andere Ämter, Vermieter_innen und auch Arbeitgeber_innen. Um einen reibungslosen und in vernünftiger Zeit arbeitenden Ausländerbehörde gewährleisten zu können, ist eine Aufstockung um mindestens 5 Arbeitsplätze nötig.
7	271	54 (2110)	Springer_innenstelle/Vertretung	+0,5 AK				+0,5 AK				AL/Grüne: Schulsekretariat: Antrag auf Einrichtung einer zusätzlichen Springerstelle mit dem Umfang von zusätzlichen 0,5 AK. Begründung: zur Sicherstellung einer Vertretungsreserve und zum Einsatz in kleinen Grundschulen. Linke: Dringender Bedarf: bei Ausfällen sind derzeit keine Vertretungen vorhanden (s. Schreiben Hans-Küng-Gemeinschaftsschule).

3. Änderungsanträge der Fraktionen zum Stellenplan 2023

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Zeile	Haushaltsplan- Seite	Organisations- einheit (Produktgruppe)	Bezeichnung	AL/Grüne	SPD	Tübinger Liste	CDU	Linke	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn	FDP	JGR/IR	Bemerkungen
				+14	+6	+6	+5	+4	+3	+2		
8	297	52 (3620)	Kinderbeauftragte_r/Ansprechperson für Jugendbeteiligung	+0,5 AK				+0,5 AK			+0,5 AK	<p>AL/Grüne: "50% Stelle ein_e Kinderbeauftragte_r" Das Übereinkommen der Kinderrechte basiert auf vier Grundprinzipien: dem Diskriminierungsverbot, dem Recht auf Leben und persönliche Entwicklung, dem Beteiligungsrecht und dem Kindeswohlvorrang. Zwar haben wir die Fachabteilung für Jugend und auch die Familienbeauftragte bezieht über die Eltern Kinder mit ein, aber es gibt keine direkte Beteiligung der Kinder. Kinderbeauftragte vertreten die Interessen von Kindern. Sie planen, koordinieren und kontrollieren städtische Aktivitäten zur Erhöhung der Kinder- und Familienfreundlichkeit bzw. passen auf, dass die Stadt kinderfreundlich bleibt. Sie geben aber auch Impulse für einen kinder- und familienfreundlichen Wirtschaftsstandort oder stellen Bedürfnisanalysen von Kindern und Familien in der jeweiligen Stadt auf. Städtische Gremien werden in Kinderangelegenheiten beraten. Mit Verbänden und Institutionen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, wird zusammengearbeitet.</p> <p>Hinzu kommen aus unserer Perspektive mittlerweile auch viele Studien zur Situation von Kindern nach oder mit der Pandemie, weil Fürsorge, Aufmerksamkeit und Sicherheit für Kinder gelitten haben. "Selbst als die Welt noch in Ordnung zu sein schien, war jedes fünfte Kind arm oder armutsgefährdet. Jedes zehnte erkrankte psychisch." (Bericht "Die ZEIT" vom 29.12.2022).</p> <p>Außerdem kommt aktuell der Missstand in der Kinderbetreuung dazu. In allen Debatten, die wir führten, fehlte die Stimme der Kinder komplett. Eltern haben für ihre Kinder gesprochen und Eltern haben über deren Sozialräume bestimmt.</p> <p>Eine solche Stelle bietet Sprechstunden für Kinder, Jugendliche und Eltern. Kinder, als auch Erwachsene können sich bei Problemen an sie wenden. Erwachsene erhalten auch Informationen, wie sie sich aktiv für mehr Kinderfreundlichkeit einsetzen können. Kinder werden beraten und anwaltschaftlich unterstützt.</p> <p>Linke: Die Interessen junger Menschen sollen bei Projekten besser eingebracht werden können. Weitere Begründung s. Antrag JGR</p> <p>JGR: Es wird eine 50% Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung geschaffen, damit die Interessen von Kindern vertreten werden und die Verwaltung zur Organisation von Jugendbeteiligung kompetente Ansprechpersonen in der FAB Jugendarbeit hat.</p>

3. Änderungsanträge der Fraktionen zum Stellenplan 2023

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Zeile	Haushaltsplan- Seite	Organisations- einheit (Produktgruppe)	Bezeichnung	AL/Grüne	SPD	Tübinger Liste	CDU	Linke	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn	FDP	JGR/IR	Bemerkungen
				+14	+6	+6	+5	+4	+3	+2		
9	297	52 (3620)	Jugendarbeit in der FAB Jugendarbeit					+0,5 AK			+0,5 AK	<p>Linke: Jugendcafé Bricks: FAB Jugendarbeit erhält eine zusätzliche 50% Sozialpädagogenstelle. Personelle Bedarfsanpassung, s. Antrag JGR</p> <p>JGR: Die FAB Jugendarbeit erhält eine zusätzliche halbe Sozialpädagogenstelle für das Jugendcafé Bricks, damit das Angebot ausgebaut werden kann.</p>
10	297	52 (3620)	Jugendhaus Lustnau: Austockung Stelle					+0,25 AK				<p>Linke: Lustnau als größter Stadtteil hat viele Kinder und daher höheren Bedarf. Wenn die aus der Weststadt ausgeliehene 75% Kraft zurückgeht, braucht es eine neue Stelle in gleichem Umfang.</p>
11	297	52 (3620)	Koordination Jugendgemeinderat		+0,25 AK						+0,25 AK	<p>SPD: Erhöhung des Stellenanteils für die Betreuung des Jugendgemeinderats</p> <p>JGR: Die Koordinationsstelle des Jugendgemeinderats wird von 50 % auf 75 % aufgestockt, damit der Jugendgemeinderat angemessen unterstützt werden kann.</p>
12	297	52 (3620)	Aufstockung Stelle Ludomobil		+0,5 AK							<p>SPD: Erhalt und Ausbau des erfolgreichen Angebots in weiteren Stadtteilen.</p>
13	297	54 (3620)	Schulsozialarbeit Grundschule Hirschau			+0,09 AK s. Hinw. Vw	+0,5 AK s. Hinw. Vw					<p>Tübinger Liste: Erhalt der 0,5 Stelle, Schulsozialarbeit in Hirschau aufgrund der schwierigen sozialen Situation dort. Erhöhung des Stellenschlüssels an allen Tübinger Grundschulstandorten auf 1:275. Begründung s. Antrag des Ortschaftsrats Hirschau. Klärung bisher offen, ob weitere Teilorte in gleicher Weise betroffen sind und Antrag auf diese analog auszudehnen ist.</p> <p>CDU: Wir beantragen die Aufstockung der Personalmittel für die Schulsozialarbeit an der Uhland-Grundschule im Sinne des vom Ortschaftsrat gestellten Antrags. Die Ortschaft sieht dauerhaft den erhöhten Bedarf für eine präventiv tätige Schulsozialarbeit, um die begonnenen Projekte zur Betreuung aller Schülerinnen und Schüler und zur besseren Integration von Kindern aus Familien mit Flucht- und Migrationserfahrung sowie zur Gewaltprävention fortsetzen zu können.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Bei Aufstockung der Schulsozialarbeit in den Teilorten, handelt es sich um Zuschüsse an die freien Träger und findet keine Berücksichtigung im Stellenplan.</p>
14	297	54 (3620)	Anpassung der Schulsozialarbeitsstellen	+0,4 AK s. Hinw. Vw								<p>AL/Grüne: Schulsozialarbeit: Antrag auf Anpassung der Stellen in den Teilorten an die der Kernstadt mit einem Umfang von zusätzlichen 0,4 AK. Begründung: Ähnliche gelagerte Probleme in den Teilorten/Randgebieten bedürfen vergleichbarer Maßnahmen.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: s. Zeile 13</p>

3. Änderungsanträge der Fraktionen zum Stellenplan 2023												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12
Zeile	Haushaltsplan-Seite	Organisations-einheit (Produktgruppe)	Bezeichnung	AL/Grüne	SPD	Tübinger Liste	CDU	Linke	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn	FDP	JGR/IR	Bemerkungen
				+14	+6	+6	+5	+4	+3	+2		
15	297	54 (3620)	Schulsozialarbeit		+1,5 AK	+1,3 AK		Stellenanteile nicht beziffert				<p>SPD: Fortführung der Stellen aus "Aufholen nach Corona"-Programm an Schulen mit erhöhtem Bedarf (sozialindexbasierte Zuteilung). In jedem Falle wird hieraus der Stellenanteil in Hirschau bei 0,5 beibehalten.</p> <p>Tübinger Liste: Dringender Bedarf in allen Grundschulen, Folgen von Corona und zunehmende Problemlagen. Erhöhung des Stellenschlüssels an allen Tübinger Grundschulstandorten auf 1:275.</p> <p>Linke: Schulsozialarbeit: Aufstockung in Teilgemeinden. Anwendung des gleichen Schlüssels wie in der Kernstadt. Dringender Bedarf. Die Schulsozialarbeit kann ihre Aufgaben mit dem derzeitigen Stellenumfang kaum erfüllen.</p> <p>Die aufgestockten Stellen an den Schulen sind nicht mehr wegzudenken, siehe Schreiben des Gesamtelternbeirats.</p> <p>FDP: Schulsozialarbeit Teilortschulen: Jugendsozialarbeit, Situation nach Corona, Beibehaltung der Corona-Standards an den Teilort-Grundschulen.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Bei Aufstockung der Schulsozialarbeit in den Teilorten, handelt es sich um Zuschüsse an die freien Träger und findet keine Berücksichtigung im Stellenplan</p>
16	301	53 (3650)	Bereichsleitung Fachdienste Kinderhäuser		+1,0 AK							<p>SPD: Fachliche Anleitung und Unterstützung der Teams in der gegenwärtigen kritischen Situation. Reduzierung der zu betreuenden Kitas pro Bereichsleitung.</p>
17	301	53 (3650)	Organisation und Koordination von Maßnahmen zur Weiterbetreuung in der Kita durch Dritte nach Ende der Betreuungszeit		+1,0 AK							<p>SPD: Umsetzung des Teilprojekts zur Kompensation des Fachkräftemangels und zur Verbesserung der Betreuungssituation; Eltern oder Vereine allein sind damit überfordert.</p>
18	329	501 (1114-50)	Inklusion		+0,5 AK							<p>SPD: Umsetzung des Aktionsplans "Tübingen inklusiv und barrierefrei 2022" - konkrete Maßnahmen.</p>
					+0,1 AK							<p>SPD: Aufstockung Stellenanteil Inklusionsbeauftragter.</p>
19	338	501 (3180)	BonusCard Erwachsene		+0,5 AK							<p>SPD: Bearbeitung BonusCard-Vergünstigungen Erwachsene und Bearbeitung Härtefallfonds Energiepreissteigerungen.</p>
20	362	021 (522001)	Mietmarkt-Monitoring			-0,3 AK						<p>Tübinger Liste: Anlage zur Vorlage 803, lfd. Nr. 120/121: Art und Weise des vorgesehenen Mietmarkt-Monitorings überschreitet den städtischen Aufgabenbereich, Wirksamkeit ist zudem nicht erkennbar. Interventionsmöglichkeiten de facto nicht gegeben.</p>

3. Änderungsanträge der Fraktionen zum Stellenplan 2023												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12
Zeile	Haushaltsplan-Seite	Organisations-einheit (Produktgruppe)	Bezeichnung	AL/Grüne	SPD	Tübinger Liste	CDU	Linke	Die FRAKTION - PARTEI, DiB, Huhn	FDP	JGR/IR	Bemerkungen
				+14	+6	+6	+5	+4	+3	+2		
21	390	82 (1124-8)	Hausmeister Schulen: Gesamtstellenumfang moderat ausweiten					Stellenanteile nicht beziffert				Linke: Dringender Bedarf in den Schulen, erweiterte Aufgaben durch Medien
22	390	82 (1124-8)	Abbau der Kapazitäten externer Reinigungsfirmen bei gleichzeitiger Neueinstellung von städtischen Reinigungskräften						+10,0 AK			Fraktion: Laut dem letzten Stand der Verwaltung im September 2021 waren ungefähr die Hälfte der eingesetzten Reinigungskräfte bei der Stadt Tübingen angestellt, die andere Hälfte wird von Mitarbeiter_innen von externen Firmen durchgeführt. Dieser Anteil sollte auf 60:40 zugunsten der Eigenreinigung erhöht werden. Das finden wir immer noch zu wenig: Die Mitarbeiter_innen der Stadt werden nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet und haben dadurch vergleichsweise bessere Arbeitsbedingungen (die Löhne sind trotzdem niedrig und reichen häufig nicht zum Leben). In der Fremdreinigung erfolgt die Vergütung nach dem Tarifvertrag des Gebäudereinigerhandwerks (18% bis 70% niedrigerer Lohn als in TVöD und weniger bzw. keine Leistungszulagen). Außerdem wird die Tariftreue formal abgefragt, aber ihre Einhaltung nicht durch die Stadt kontrolliert. Die Arbeitsbedingungen von Gebäudereiniger_innen haben sich bundesweit durch die finanzielle Notlage der Kommunen und zunehmende Privatisierung verschlechtert: der Wettbewerb wird hauptsächlich über Personalkosten (Arbeitsverdichtung, Tarifunterschreitungen, geringfügige Beschäftigung, Mini Jobs, Zeitarbeit) ausgetragen. In der Innenreinigung arbeiten hauptsächlich geringfügig oder in Teilzeit beschäftigte FLINTA, oft Migrantinnen. Wir stellen hiermit einen Antrag auf Erhöhung des Anteils der bei der Stadt Tübingen angestellten Reinigungskräfte.
23	403	93 (5360-9)	Koordinator_in Glasfaserausbau		+1,0 AK							SPD: Vorbereitung und Durchführung eines Markterkundungsverfahrens für das gesamte Stadtgebiet. Siehe Vorlage 12/2023, Lösungsvariante 4.1 und 4.2.

Nachrichtlich

24	Wirtschaftsplan KST	Stelle Graffiti-beseitigung (Wirtschaftsplan KST) streichen						-1,0 AK	-1,0 AK			Linke: Es gibt keine Notwendigkeit eine neue Stelle einzurichten, Graffitis zu beseitigen ist nicht so eilig. Fraktion: Die Stelle soll als Ergebnis eines populistischen Wahlversprechens geschaffen werden, wir halten das für eine Verschwendung von Geldern
----	---------------------	---	--	--	--	--	--	---------	---------	--	--	--

Hinweise der Verwaltung s. Anlage 1 Ergebnishaushalt